

Menschen in Liechtenstein



Martha Marzek, gute Seele der Ligita, Eschen.

«Ich bin 120 Prozent Ligita»

Jeder, der im Entferntesten mit den Ligita zu tun hat, kennt sie, jeder weiss sie zu schätzen: Martha Marzek, die alles organisierende gute Seele der Liechtensteiner Gitarrentage.

• Mia Frick

«Musik war schon immer in meinem Herzen», sagt die Organisatorin des Gitarrenfestes. Eine Woche lang managte Martha Mar-

zek den reibungslosen Ablauf, kümmerte sich um den Verkauf der Karten und CDs, versorgte die angereisten Studenten und Dozenten, behielt den, ebenfalls notwendigen, bürokratischen Überblick und vieles mehr. Ein Einsatz rund um die Uhr, immer mit Leidenschaft und unergründlichem Engagement. Es waren die vierten Ligita, die sie mit Elmar Gangl organisierte. «Elmar hat mich einfach ins kalte Wasser geworfen»,

sinniert Martha über ihre Anfänge. «Das erste Jahr dachte ich nie, dass das funktionieren wird.» Doch es wurde alles gut und sie zur treuen und guten Seele der Veranstaltung. Selbst gibt sich die dunkelhaarige Frau sehr bescheiden. «Ich stehe gerne an der Front, will aber nicht ins Rampenlicht», das überlässt sie lieber anderen. «Ich mag die fröhlichen Menschen, wenn sie zu mir kommen während den Ligita.» Ein Einsatz, für den sie alle lieben und der sie als «Mama» der Ligita unersetzlich macht.

Vom Flamenco zu den Ligita

«Ich habe ja leider nie ein Instrument gelernt», bedauert Martha Marzek, «aber ich singe die ganze Zeit.» Obwohl sie in ihrem Leben eigentlich schon genug gearbeitet hatte, übernahm Martha Marzek ein Jahr nach ihrer Pensionierung den Job bei den Ligita. «Ich muss einfach immer in Bewegung sein», meint sie. Ausserdem befahl sie die Angst, «geistig zu verrostet», wenn kein Job sie fordert. Stress und Hektik mag sie zwar nicht besonders, gehören aber einfach dazu. Und «manchmal muss man

eben die Chefin raushängen lassen», befindet sie zu Recht.

Auf die Ligita aufmerksam wurde Martha damals durch ihr Faible für den Flamenco und als sie dann ein Konzert von David Russell mit klassischer Gitarrenmusik hörte, war es um sie geschehen. Seither liebt und schätzt sie alle Facetten traditioneller und klassischer Gitarrenmusik, auch die manchmal gewöhnungsbedürftigen Improvisationen. Aber «man muss eben für alles offen sein», rät sie auch allen anderen.

ZUR PERSON

Name: Martha Marzek
Geboren: Im Zeichen des Zwilling
Beruf: Herz der Ligita
Wohnort: Eschen
Darauf stehe ich: Reisen, fremde Länder und Kulturen entdecken. Und Musik.
Das ist nicht mein Ding: Kleinliche Menschen
An Liechtenstein schätze ich: Die Lebensqualität



FOTOS PAUL TRUMMER